

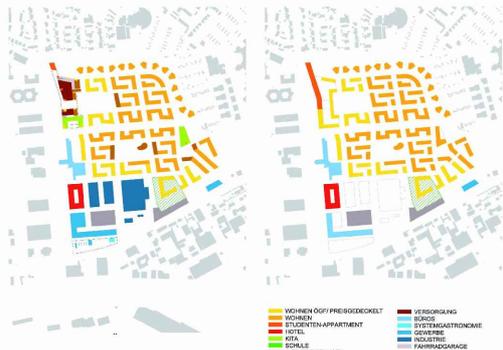


Städtebaulicher Entwurf 1:1000



Erschließung 1:5000

Freiraumvernetzung 1:5000

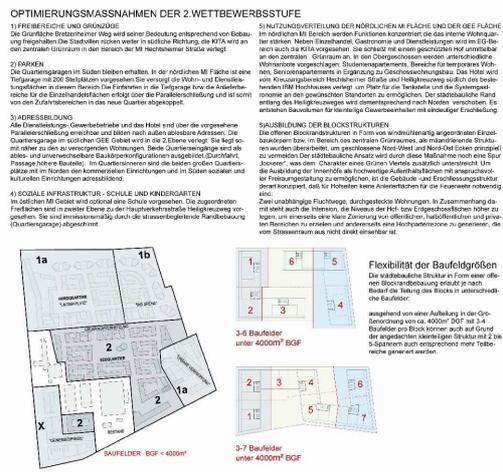


Nutzungen EG 1:5000

Nutzungen OG 1:5000



Optionale Schule 1:1000



Bauphasen 1:5000

Flexible Aufteilung in Baufelder 1:1000

**OPTIMIERUNGSMASSNAHMEN DER 2. WETTBEWERBSSTUFE**

1) **STRUKTURELLE MASSNAHMEN**  
Die städtebauliche Struktur wird durch die Optimierung der Baufelder und die Anbindung an das bestehende Straßennetz verbessert.

2) **PARKEN**  
Die Quartiergaragen im Süden werden erhalten. In der nördlichen M-Falte wird eine Tiefgarage mit 200 Stellplätzen vorgesehen. Die nördliche M-Falte wird als ein zusammenhängendes Grünnetz erhalten.

3) **ADRESSIERUNG**  
Alle Dienstleistungs-Gewerbebetriebe und das Hotel sind über die vorgesehene Parzelleneinteilung erreichbar und bilden nach außen ablesbare Adressen. Die Quartiergarage im südlichen GEE-Gebiet wird in die 2. Ebene verlagert. Sie liegt somit höher als die zu versorgenden Wohnungen. Diese Quartiergarage ist als ablesbare und unverwechselbare Bauparzellengrenze ausgebildet. Durch die Parzelleneinteilung ist die Einzahlungsflächen erfüllt über die Parzelleneinteilung und ist somit von den Zufahrtsachsen in das neue Quartier angelegbar.

4) **SOZIALE INFRASTRUKTUR - SCHULE UND KINDERGARTEN**  
Die Quartiergarage im Süden wird erhalten. In der nördlichen M-Falte wird eine Tiefgarage mit 200 Stellplätzen vorgesehen. Die nördliche M-Falte wird als ein zusammenhängendes Grünnetz erhalten.

5) **SOZIALE INFRASTRUKTUR - SCHULE UND KINDERGARTEN**  
Die Quartiergarage im Süden wird erhalten. In der nördlichen M-Falte wird eine Tiefgarage mit 200 Stellplätzen vorgesehen. Die nördliche M-Falte wird als ein zusammenhängendes Grünnetz erhalten.

Bauphasen 1:5000

Flexible Aufteilung in Baufelder 1:1000